

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 217.

Dienstag den 5. August.

1851.

Bekanntmachung.

Die Behufs der Wahl zweier Landtags-Abgeordneten für hiesige Stadt und deren Stellvertreter angefertigte Liste unter A, welche sub I. die bei der Wahl von Wahlmännern Stimmberechtigten und zugleich als Wahlmänner Wählbaren, sub II. aber die übrigen Stimmberechtigten, welche als Wahlmänner nicht erwählt werden können, enthält, ist in 2 Exemplaren im Durchgange des Rathhauses und auf dem Rathhaussaale ausgehängt worden und es sind die Stimmzettel zur Ernennung von Wahlmännern

den 21. und 22. August d. J.

Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Saale der alten Waage am Markte eine Treppe hoch von jedem Stimmberechtigten in Person abzugeben.

Leipzig den 4. August 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Morgen Mittwoch den 6. August a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung: 1) Gutachten der Deputationen zum Localstatut und zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen, die Anstellung eines städtischen Baudirectors betr.
2) Gutachten der Deputation zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen, die Anlegung weiterer Ausgänge aus dem Stadttheater betr.

Leipziger Stadttheater.

Die Darstellung des Don Carlos, der Dichtung, in welcher Schiller seine herrlichsten Ideale, seine erhabensten Träume von Menschengröße und Menschenglück, und damit gleichsam sich selbst, das Gemälde der großartig schönen Gedanken und Empfindungen uns überliefert hat, welche den Menschen Schiller ausmachen, erfreute uns am 3. August. Sie erfreute uns; denn es war eine Darstellung, welche, wenn gleich nicht nach allen Seiten hin abgerundet und vollendet, in manchen Stellen sogar bedauerlich verflüchtigt, doch im Allgemeinen die bezauberndsten Partien der Tragödie, diejenigen Momente, in denen die Seele des Dichters in aller Gluth und Größe zu Tage tritt, würdig und kräftig vor unsere Augen brachte. Es war eine Darstellung, welche trotz ihrer Mängel mit sich fortrif. Der Geist der Dichtung schien, was auf den Zuschauer nicht ohne Rückwirkung bleiben konnte, die Spielenden selbst in den Wogen seiner Strömung zu entföhren und zu der Anstrengung herauszufordern, das Mögliche zu leisten. Dies spricht für die Macht des Schillerschen Genius, der wohl kaum je einen Leser kalt ließ; aber es erweckt auch die Hoffnung, daß ein Schauspielpersonal, solcher Anregungen fähig, für die höheren und höchsten Sphären der Kunst nicht verloren sein werde. Klingt diese Worte enthusiastisch, so bitten wir zu bedenken, wer diesen Enthusiasmus hervorrief, und bemerken, daß derselbe am gefrigen Abend nicht Einem oder dem Andern der Zuschauer, sondern dem gesammten Publicum sich mitgetheilt hatte, welches sogar über offenbar verfehlte und störende Einzelheiten hinweg sah.

Kühnlich vorauszunehmen ist das Debütspiel des Herrn Ernest vom k. k. kändischen Theater zu Pesth als Carlos. Mit sicherem Blicke irrte er den in dichterischer Leidenschaftlichkeit bald aufstachelnden, bald zusammensinkenden Charakter des reizbaren Königssohnes an allen Klippen vorüber, durch die widersprechenden Extreme der höchsten Begeisterung und tiefsten Niedergeschlagenheit hindurch; in seinem Pathos der Entzückung sowohl als der Verzweiflung lag mehr als bloß declamatorische Kraft. Das melodiose kräftige Organ, womit er ausgestattet ist, machte es ihm möglich, durch die eindringlichsten Töne tiefempfundenen Schmerzes und innigen Jubels zu bezaubern. Schöner Körperbau und würdige Haltung

wirken auch äußerlich angenehm. Nur hier und da möchten wir ein etwas gespreiztes Wesen hinwegwünschen, das, selbst wenn die Rolle des Carlos dazu herausfordern sollte, immerhin unnatur bleibt und verlegt. — Neben ihm zeigte sich würdig und imponierend die ruhige Größe des gereiften Posa in Herrn Rudolph. Wir freuen uns, daß dieses neue Glied unserer Bühne die Leidenschaft zu beherrschen wußte und sich nicht in ein unnützes, beleidigendes Pathos warf; denn es zeugt von einer Künstlernatur, momentane Wirkungen auf die Masse zu verschmähen, die einen leichten Beifall erkaufen können, aber den tieferen Zwecken des Dichters entgegen sind. Herr Rudolph stellte einen besonnenen, starken Mann dar, der gelernt hat, unter einer ruhigen Oberfläche, die doch niemals erkaltet, die glühenden Ideale seines Herzens zu verbergen; und dadurch allein wird es denkbar, wie Posa der überlegene Freund des hochherzigen Prinzen sein kann. Aber die Gluth seines Innern war nur versteckt, nicht vergraben, und bricht in großen Momenten nur um so mächtiger und ergreifender durch die rauhe Schale. Männliche Haltung neben der Begeisterung eines Jünglings! Auch sein Aeußeres entsprach diesmal mehr als bei seinem Debüt: es war gemessener, abgerundeter in seinen Bewegungen geworden. — Die Prinzessin Eboli, welche Fräulein Schäfer darstellte, war zwar nicht das, was Schiller gewollt hat, das üppige, liebesehnsüchtige, glühende Mädchen, das von seinen Wünschen über die Schranken der Zucht und Sitte hinausgeführt wird; aber etwas Besseres: die auf einen Augenblick sich vergeßende Jungfrau, die einen übereilten Schritt thut, weil sie von ihrer Leidenschaft irre geführt wurde, und mehr darüber verzweifelt, als die schlimmen Folgen ihrer Uebereilung bereuend, in sich zusammensinkt und Buße thut. Wir wagen ihr über diesen Mißgriff keinen Vorwurf zu machen. — Frau Wisky (Elisabeth) bewies sich als eine brave, denkende Künstlerin; leider aber begegnen wir bei ihr dem unglücklichen Mißverhältnisse zwischen Talent und äußern Mitteln, welches wir so oft zu bebauern haben. Die Kraft ihrer Stimme reicht für das Heroische nicht aus, und obschon gerade dieses Element hauptsächlich es ist, welches Schiller in den Charakter der Elisabeth von Valois gelegt hat, sah sie sich genöthigt, denselben rein elegisch und sentimental aufzufassen, was zuweilen seltsame Widersprüche der Action mit den Worten

des Dichters ergab. Die Liebe, mit der sie in jeder Hinsicht ihre Rolle behandelte, bewies, daß dieser Verstoß nicht auf Rechnung der Absicht, das allgemeine Verständniß derselben, was sie an den Tag legte, daß er nicht auf die der Unkenntniß zu setzen sei. Sie schaffe sich ihr Repertoire selbst und sei dann ihrer wohlverdienten Erfolge gewiß. Herr Kläger machte als Philipp, abgesehen davon, daß er häufig die Accentuation und Betonung seiner Worte verfehlte, einen wackern Tyrannen. Seine guten Momente wurden dankbar anerkannt: er wurde neben den obengenannten Künstlern mehrmals gerufen. In den Nebenrollen verdienen besondere Erwähnung Frau Eicke (Herzogin Olivarez) und Herr Behr (Mercado, Leibarzt der Königin). Des Herrn Guttman „Domingo“ konnte wohl dem geistlich-erbaulichen Tone mehr das Gepräge des lägenartig Schleichenden, der herrschsüchtigen Tücke aufdrücken. Herrn Lehfeld dürfte mehr Mäßigung der Stimme und Sprache zu empfehlen sein; der Hofmann Herzog Feria stattet seinem Könige nicht im Tone und Wesen eines steifen Botengängers Berichte ab. Die Herren Stürmer und Saalbach (Alba und Lerma) spielten mit gewohntem Fleiße. Fräulein Wiede (Page der Königin) litt wahrscheinlich noch an der Befangenheit des ersten Auftretens; wenigstens wird vor seiner Herrin der täglich in ihrer Nähe verweilende Diener ohne Verzagttheit, leicht, frei und gewandt reden, und hätte er auch kein spanisches Blut in den Adern. Gewohnheit überwindet jede ängstliche Scheu. Wir hoffen dies auch von Fräulein Wiede. Störend war die Unbeholfenheit in Sprache und Benehmen, welche Herr Hofmann (ein Officier) zeigte. Sollten nicht auch für solche scheinbar ganz untergeordnete Partien die geeigneten Darsteller zu finden sein? Oder schämen sich Schauspieler, die in größeren Rollen aufzutreten gewohnt sind, dieser kleinen und unbedeutenden? Wäre dies der Fall, so ver-

weisen wir sie auf den Reichardt'schen Theater Almanach für 1778 pag. 3, wo unter Anderm erwähnt wird, daß der große Eckhof den St. George im Stavigo spielte. N. N.

Miscellen und Notizen.

Dem Dr. J. zufolge soll der größte Theil der sächsischen Armee in diesem Jahre, seit 1846 zum ersten Male wieder, zu gemeinschaftlichen Uebungen in Cantonnements vereinigt werden, und zwar in vier Gegenden des Landes im Laufe des Monats September auf 3—4 Wochen. In und bei Leipzig und Pegau werden drei Schützenbataillone, das dritte Reiterregiment und zwei Halbbatterien zusammengezogen werden; der übrige Theil der Armee cantonnirt in und bei Bautzen, in und bei Chemnitz und Deberan, in und bei Wurzen, Rerchau und Grimma.

Die Zahl der Badegäste in Bad Eister betrug bis zum 22. Juli 226, dürfte sich aber seitdem noch bedeutend gesteigert haben.

Den Fälschern der Chemnitzer Bank'scheine ist man in Olbernhau auf die Spur gekommen. Der dasige Cigarrenfabrikant Krahnfeld hat eingestanden, seit 15—20 Wochen etwa 50 Stück dergleichen in Umlauf gesetzt zu haben. Von dem Gerichte zu Olbernhau wird in der Leipz. Zeitung zur Einsendung solcher falscher Scheine an dasselbe oder an das Directorium der Chemnitzer Bank aufgefordert.

Die Rathhausuhr

ging Montags den 4. August um 7 Uhr Morgens 8 Sec. nach.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 4. August 1851.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.		Ges.				Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141 7/8	K. russ. wicht. Imp.-5Rr. pr. St.	—	5. 13 1/2	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	94 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/2	Holländ. Duc. à 3 fl. Agio pr. Ct.	—	6 *	Obligat. kleinere . . .	4	—	—	—
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 7/8	Kaiserl. do. do. do.	—	6 *	do. do.	4 1/2	—	—	—
Bremen pr. 100 fl. Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	108 3/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	5 7/8	do. do.	3 1/2	91	—	—
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 3/4	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 7/8	Sächs. erbl. v. 500 . . . fl.	—	—	101	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 7/8	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	2	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . .	4	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	—	do. do. v. 100 u. 25 . .	3	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . .	k. S. 2 Mt.	6. 20 3/4	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. lausitzer do. . . .	3 1/2	—	94 1/2	—
Paris pr. 300 Francs . .	k. S. 2 Mt.	—	80 3/4	Silber do. do.	—	—	do. do. do. . . .	4	100 3/4	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	85 7/8				do. do. do. . . .	3 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 fl. à 3/5 Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,			Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	109	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0			Part.-Obligationen . . .	4 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 fl. idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 fl.	3	84 1/2	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	85 1/2	—
And. ausl. Ld'or à 5 fl. nach gering. Ausmünzungsf. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	87 1/2	kleinere . . .	4	99	tats-Obligationen . . .	3	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500 . . .	4 1/2	102 3/4	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 fl.	3	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -	5	104 3/4	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	3 1/2	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	kleinere . . .	5	—	do. Staats-Schuld-Scheine .	4 1/2	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500 -	3 1/2	89 1/2	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . .	4	—	do. do. do. . . .	—	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	173	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à	4	—	Leipz. Bank-Act. à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	144 1/2	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	später 3/2 . . . à 100 fl.	4	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles. Eisenb.	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	24 1/2	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Comp. à 100 fl.	4	—	à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	4	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	113 1/2	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Ries. Eisenb.-Co. à 10 fl.	4	—	à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. do. à 100 -	5	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	221	—
	k. S. 2 Mt.	—	—				à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	76 1/2	—
	k. S. 2 Mt.	—	—				Thüring. do. à 100 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 4 Pf.

Leipziger Börse am 4. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	112 1/4	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	114	113 1/4	Magdebg.-Leipziger .	100	99 5/8
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische . .	87	86 1/4
Berlin-Stettiner . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . . .	77	76 1/2
Chemnitz-Riesaer . . .	—	—	Thüringische	104	—
do. 10 fl.-Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	86 1/2	86 1/8
Cöln-Mindener . . .	107 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	145 1/2
Leipzig-Dresdner . . .	144 3/4	144 1/4	desbank La. A.	119	118 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	24 3/4	24 1/4	do. La. B.	—	—

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
 Hermann Krone's Riesen-Daguerrestyp, Gerhards Garten im Japanischen Pavillon, Aufnahme im Glashalon täglich von Sonnenauf bis Untergang, Bilder in beliebiger Größe von 12 1/2 fl bis 50 fl.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds
Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.

Merkanthil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. (20. Abonnementsvorstellung.)

Zum zweiten Male:

Der geheime Agent.

Luftspiel in 4 Acten, von F. W. Hackländer.

Personen:

Alfred, regierender Herzog,	Herr Rudolph.
Die Herzogin Witwe, seine Mutter,	Frau Wischky.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin,	Fräulein Schäfer.
Graf Steinhausen, erster Minister,	Herr Guttmann.
Graf Dolar, dessen Neffe,	= v. Dthegeven.
Der Oberhofmeister	= Kläger.
Ein Geheimrath	= Saalbach.
Der Kammerherr vom Dienste	= Hollmann.
George, Kammerdiener des Herzogs,	= Lobe.
Ein Kammerdiener der Herzogin	= Klemm.
Herren und Damen vom Hofe, Rätthe, eine Kammerfrau, Bediente.	

Bekanntmachung.

Um Mißverständnissen zu begegnen, wird bekannt gemacht, daß die am 8. d. Mts. anstehende Versteigerung der Thonwaarenfabrik am Thonberge bei Leipzig sammt dem Inventar an der Baustelle stattfindet.

Kreisamt Leipzig am 4. August 1851.

Lucius.

Heute

Beginn der Auction in Nr. 38 der Reichstraße parterre. Zwischen 10 und 11 Uhr kommt

eine neue große Kochmaschine

zur Versteigerung.

Jagdverpachtung.

Mittwoch den 13. August a. c. Nachmittags 5 Uhr soll in der Schänke zu Sellerhausen die dasige Jagd unter noch zu treffenden Bestimmungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Unterricht im Stricken und Nähen wird ertheilt Nicolaistraße Nr. 16, vorn heraus 3 Treppen bei **Sermannu.**

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr Stiegligens Hof, sondern Inselstraße Nr. 9.

C. L. Ahlenhoff,

Leipzig den 28. Juli. Portrait-, Porzellanmaler u. Silhouettur.

Strohüte

werden in 3 Tagen schön gebleicht, gefärbt und verändert Hainstraße Nr. 15 bei **C. Schulze.**

Glacehandschuhe in allen Farben werden auf französische Art gereinigt und auf Verlangen in 2 Stunden wie neu hergestellt Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Herrenkleider aller Art werden schön gewaschen, appretirt und ausgebeßert Burgstraße Nr. 10.

Feine und grobe Wäsche wird billig gewaschen Nicolaistraße Nr. 6, zu erfragen bei **Sanglof.**

**Drugulins Patent-Fasshähne,**

bei deren Anwendung kein Spundloch geöffnet zu werden braucht, — das einfachste Mittel, um Wein, Bier und Branntweine vor Verringerung und Verderben zu bewahren.

Preise bei Mittelgröße, für die meisten Fässer passend, in Messing 1 fl 20 gr , in Zinn 20 gr pr. Stück.

Hauptniederlage in Leipzig Grimm. Straße Nr. 5, 1. Etage.

*** Ausverkauf. ***

Damenhüte nebst **Kinderhüten** in reicher Auswahl, modern und sauber zu Spottpreisen, kleine Fleischergasse **Sauben** Nr. 6, 1. Etage.

Empfehlung. Ausgezeichnetes schwarzwollenes Strickgarn, keine verbrannte Waare, so wie in andern Farben von gleicher Güte, und halbgraue Watte die Tafel von 17 Pf. an, wird verkauft Tauchaer Straße 5, im Hintergebäude 2 Tr.

Wattirte Bettdecken,

mit rein gekempelter Baumwolle versehen, empfiehlt in allen Größen **Ernst Seiberlich,** Petersstraße Nr. 45.

Zu Kinderfesten

empfehlen der Unterzeichnete sein reichhaltiges Lager von nützlichen, allerliebsten und höchst wohlfeilen Gegenständen aller Art.

Carl Groß, Klostersgasse Nr. 14.**Blumenfreunden**

empfehle ich eine neue, eben so bequeme als dauerhafte Art von Anhängenummern für Georginen, Rosen und andere Sortimentspflanzen.

C. F. Förster, Handelsgärtner, Täubchenweg Nr. 3.

Zum Anbinden und Etiquettiren der Blumenpflanzen und Sträucher empfehle ich

Bleidraht in 4 verschiedenen Stärken à 7 gr pr. u ,**Bleiband** à 7 gr , **Zinketiquetts** 100 Stück 15 gr .**C. C. Bachmann,** Petersstraße Nr. 38.

Gummi-Klappern, das Vorzüglichste zur Erleichterung des Zahnens, bei

Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.**Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife**

besten Qualität, in Packeten à 4 gr. Stücken für 5 Ngr., bei **Gebrüder Tecklenburg.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**Extrafahrt**

von und nach allen Stationen Sonntag den 10. August 1851
zur halben Tare ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von **Leipzig** und **Dresden** früh 5 Uhr.

Rückfahrt auf diese Extrabillets mit allen bis Dienstag den 12. August Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mitbegriffenen Sitzzug früh 2 1/2 Uhr von **Dresden** sind indess nur Billets I. und II. Classe gültig.

Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von **Dresden** und **Leipzig** fällt bis auf Weiteres weg.

Leipzig den 4. August 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**W. Einert,** f. d. Vorsitzenden.**F. Bufe,** Bevollmächtigter.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, **Leopold Lob**, Chemiker in Paris, rue St. Honoré No. 281, erfundene Haarwasser, **Eau de Lob** genannt, nicht wirklich neue Haare auf kahlen Köpfen erzeugt. Dies anerkannt einzig wahre Mittel zur Wiederverzeugung neuer Haare, so wie zur Wachsthumsbeförderung, Verschönerung und zur Verhinderung des Ausfallens der vorhandenen Haare, wofür Tausende von glaubwürdigen Zeugnissen vorliegen, ist nur echt bei Herrn **Carl Groß** in Leipzig, Klostergasse Nr. 14, meinem einzigen Agenten für ganz Sachsen, in halben und ganzen Flacons zu haben.

Leopold Lob, Chemiker.

Pianoforte's,

in Flügel- und Tafelform, von schönem starken Ton, für deren solide Bauart gebürgt wird, so wie auch Phisharmonikas, ein- und zweichörig, empfiehlt **J. S. Köppling**, Reichels Garten im vordern Hof 1 Treppe.

Cigarren

von Cabannas-, Havanna-, Cuba-, Domingo-, Java-, Florida-, Brasil-, Portorico-, Mexsvill-, Kentucky-, Amersforter- und Pfälzer-Blättern empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den möglichst billigsten Preisen die Fabrik von

J. S. Köppling, Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.

Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife

in Roth und Weiß empfing und empfiehlt, à 6 π , **J. S. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28.

Fliegenleim und Fliegenwasser

in bester Qualität empfiehlt **J. S. Apitzsch**, Petersstraße Nr. 28.

Landgutsverkauf.

Ein etwa 3 Meilen von Leipzig entferntes Vorwerk mit 320 Morgen (circa 148 sächsischen Aekern) guten Feldern, Wiesen, Holz- und Torfstich, hübschen Gebäuden, mehreren werthvollen Gerechtfamen und angemessenem Viehbestande, soll Familienverhältnisse halber für 22000 π mit 6-10000 π Anzahlung verkauft oder auf ein städtisches Grundstücke vertauscht werden. Näheres bei **F. Sendenreich**, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 16.

Mehrere Landgüter

verschiedener Größe, mit schönen Gebäuden und völliger guter Ernte, so wie zwei Gasthäuser mit und ohne Dekonomie, sämtlich in Leipzigs nächster Umgebung, sind zu verkaufen oder zu vertauschen.

Näheres bei **Löpfer** im Plauenschen Hofe.

Zu verkaufen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen eine **Verlags- und Sortiments-Buchhandlung**. Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen **Karl Stecher**, Antonstraße Nr. 3.

Sofort zu verkaufen ist eine vortreffliche **Maschine zu Bereitung wollener, zwei Ellen breiter Stoffe** durch **Adv. Hartmann**.

Zu verkaufen sind zwei **Divans** und eine **Ottomane** Glockenplatz Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen:

eine Partie lackirte Rohrbänke mit und ohne Lehne, grüne Pyramonten und Bretsch-Gartenstühle, mehrere lackirte Tafeln, drei Labentische, worunter einer mit Ahornpfeifenblatt und zwölf Stück Schubkästen, und ein Schreibtisch von Kirschbaum mit Briefregal, Wasserkunst Nr. 10 im Hofe.

Zu verkaufen sind 2 Mahagoni-Secretaire, 1 Ottomane, 1 Schifffonniere mit Kasten, 1 Damenschreibtisch, 1 Kammerdiener, runde Tische, Spieltische, 1 ovaler und 1 Waschtisch, 1/2 Duzend Rohrstühle und Polsterstühle, 1 runder Tisch, helle Commode, Pfeilertische, Waschtische, polirte und lackirte Spiegel, 1 Clavier, gut gehalten, 1 Brodschrank, Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen vorn.

Zwei elegante **Damen-Schreib- und Nipptische**, einer von Mahagoni und einer von Nußbaum, stehen zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 15 bei **S. Zbiele**.

Zu verkaufen steht billig ein großer runder Mahagoni-Tisch und ein großer Ausziehtisch Sporergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Doppel-Kleiderschrank, 2 Brodschränke, Commode, Kleider-Schiffonniere (braun polirt), 1 altes Sopha, 1 Bettstelle u. Ausziehtisch Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 142 part.

Ein **Real** von sehr gutem starken Holz und ziemlich tief ist zu verkaufen Kochs Hof, im Mittelgebäude 1. Etage.

Zu verkaufen sind zwei kupferne Waschkessel Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu verkaufen

ist ein sich noch im besten Zustande befindendes polirtes Kinderbett nebst Matratze Grimma'sche Straße Nr. 21, 3. Etage.

Ein **Gebett Federbetten** ist zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein **Gebett Betten** Magazingasse Nr. 16, 2 Treppen, Vormittags von 8-12 Uhr.

Zu verkaufen ist ein in gutem Zustande befindliches Dreterverschlag Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen.

Zu verkaufen sind 20-30 Ctr. altes **Eisen**, meist fertige Gegenstände, passend für Schmiede und Schlosser, in der Schmiede im Kohlgarten Nr. 39.

Ein Wasserfaß

in den Hof oder Garten, gegen 600 Dresd. Kannen haltend, von Eichenholz mit eisernen Reifen, steht billig zu verkaufen beim Böttchermeister **Seinold**, Halle'sche Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind große und kleine **Gurkenfässer** Webergasse Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein **Arbeitspferd** Windmühlenstraße Nr. 51.

Zwei **fette Schweine** stehen zum Verkauf in Reudnitz, Seitengasse Nr. 134.

Zu verkaufen ist eine Anzahl von Topfgewächsen verschiedener Größe, darunter in Kübeln 2 große Lorbeerbäume, mehrere Laurus Tinus, Hortensien, Agapanthus u. Quercus Nr. 11 durch den Gärtner.

Eine **Sammlung Mineralien, Gebirgsarten und Versteinerungen** Süddeutschlands, der Nordschweiz und Tyrols ist wegen baldiger Abreise billig zu verkaufen. Näheres ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Brennholz-Verkauf.

Ich mache ein geehrtes Publicum auf mein außerordentlich 1/4 ellg. **Buchenscheitholz** à Rftr. 7 Thlr. 10 Ngr., 1/4 ellg. **Kiefernholz** à 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 20 Ngr., und ganz **starkes Kernholz** à 5 Thlr. aufmerksam, durch den Rathsholzleger gelegt und jetzt zum Sommerpreis verkaufe. Holzplatz **Lauchaer Straße**. **C. W. Gesche**.

Besten **Spiritus**, 5 π pr. Kanne, empfiehlt **S. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Neue fette holländ. Häringe, neue schott. Voll-Häringe, neue fette Matjes-Häringe, neue marinirte Häringe

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

ff. **Limburger Sahnkäse**,

feinste Qualität, pr. 8 4 Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt **C. S. Polster**, Markt Nr. 15.

Smyrnaer Tafelfeigen,

ausgezeichnet schöne Frucht, die sich zu Compot besonders eignen, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu einem sehr billigen Preis.

Moritz Schumann,
Fürstenhaus.

= Neue holl. Voll-Häringe, =

pr. Stück 2 1/2 Ngr.,

= Neue schott. Matjes-Häringe =

empfiehlt pr. Stück 8 Pf.

C. S. Volker, Markt Nr. 15.

Kräftiges Schwarzbrot, ein 6 Neugr.-Brod zu 5 Ngr., auch Brod von neuem Korn ist an den Markttagen zu haben
Glockenstraße Nr. 39 beim Bäcker Konrad.

Ein gebrauchter **Bettschrank** wird zur kaufen gesucht. Genaue Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 6, 1. Etage.

Zum Betrieb eines reichlich lohnenden **Nugholzhandels** wird ein thätiger Mann mit 500–1000 fl baaren Mitteln als Theilnehmer gesucht und auf gef. Anfragen das Nähere Nr. 18 Colonnadenstraße parterre im Auftrag mitgetheilt.

Gesucht wird zur Leitung eines Geschäfts ein gebildeter Mann mit fl 500. Näheres bei Herrn Rosburger, Johannisg. 14.

Ein in englischer Mechanik geübter accurater Zusammenfeger findet dauernde Beschäftigung bei
Wanckel & Temmler.

Ein **kräftiger Laufbursche**, gut empfohlen, findet zum 1. September eine Stelle bei
S. Welger, Ulrichsgasse Nr. 29.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein **Billardbursche** am obern Park Nr. 13.

Ein anständiges Mädchen für ein **Restaurationsgeschäft** findet sofort eine Stelle. Näheres in der Fleischwaarenbude der Nicolaistraßen-Ecke Nr. 1.

Gesucht wird ein junges reinliches Mädchen zur **Aufwartung** Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird als **Verkäuferin** ein junges, sehr **ansehnliches** Mädchen. J. Knöfel, Lurgensst. Gart. Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein **arbeitsames** Mädchen mit guten Attesten findet sogleich einen Dienst, wo? ist zu erfahren Poststraße Nr. 7.

Gesucht wird eine **tüchtige Köchin** für **guten Lohn** auf ein **Rittergut**. Lurgenssteins Garten Nr. 7 part.

Ein **Dienstmädchen**, welches im Kochen gut erfahren ist und gute Atteste beibringen kann, wird zum sofortigen Antritt wegen Krankheitsfall gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 parterre links.

Gesucht wird eine gesunde **ausstillende Amme**. Zu melden des Vormittags Erdmannstraße Nr. 13, 1 Treppe links.

Gesucht wird sogleich eine **Amme**. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 19, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sogleich eine **Amme** Ritterstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, welcher mehrere Jahre in einer Destillation gearbeitet und sich in diesem Fache praktische Kenntnisse gesammelt hat, sucht ein Unterkommen in einem ähnlichen Geschäft, oder auch in einem andern als Markthelfer. Geehrte Herren und Principale, welche hierauf reflectiren, wollen die Güte haben und ihre werthe Adresse unter I. K. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein **kräftiger Mensch**, militairfrei, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht sofort eine Stelle als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 78.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann in gesetzten Jahren, der sehr gern thätig sein möchte, sucht ein Unterkommen, hier oder auswärts, wo möglich dauernd. Er war Kaufmann, unterzieht sich aber jeder Arbeit. Anspruchslos, seltene Bescheidenheit, Rechtschaffenheit und Dankbarkeit zeichnen ihn aus. Einige Sicherheit kann er stellen. Adressen unter R. O. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch sucht täglich etliche Stunden oder die Woche über einige Tage eine anständige, betreffend Schreiberei oder andere passende Beschäftigung.Adr. unter E. G. bittet man bei Herrn Netto, Reichstraße Nr. 13 niederzulegen.

Ein **kräftiger Bursche** sucht bald ein Unterkommen. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein **gesundes starkes Mädchen**, im Kochen nicht unerfahren und sich der häuslichen Arbeit willig unterziehend, sucht zum 1. September d. J. einen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 9 bei C. S. Seine.

Ein Mädchen, welches im Nähen und Platten, wie auch in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zu 15. Aug. oder 1. September einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Gerbergasse 58 bei Mad. Bernhardt.

Ein **reinliches ordentliches Mädchen** von außerhalb sucht so bald als möglich einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 52, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges **elternloses Mädchen** von auswärts, welches im Weißnähen, Platten, Schneidern fertig ist und auch häusliche Arbeit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder Stubenmädchen einen Dienst, welche sogleich oder zum 15. Aug. anziehen kann; dieselbe rechnet nicht auf zu hohen Lohn als auf gute Behandlung, unter der Adresse L. P. in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Septbr. oder Michaelis einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Adressen wird gebeten unter M. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und gern mit Kindern umgeht, sucht zum 15. einen Dienst. Zu erfragen beim Portier des Magdeburger Bahnhofes.

Ein **solides Mädchen**, welches sich häuslicher Arbeit unterzieht, wünscht in einer auswärtigen Stadt bei anständiger Familie ein Unterkommen. Nähere Auskunft Brühl 89 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das gar keinen Anhang hat, sucht mehrere Aufwartungen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 3, im Hofe rechts 1 Treppe, links erste Thür.

Ein junges **ordentliches Mädchen**, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen werden kann, sucht Umstände halber **sofort** oder zum 15. d. Mts. einen Dienst. Das Nähere darüber Dresdner Straße Nr. 27 parterre rechts.

Ein **gewandtes freundliches Mädchen** sucht zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles, oder auch zur Führung etwas erwachsener Kinder. Zu erfragen Königsstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine **Köchin**, nicht von hier und die stets bei hohen Herrschaften gedient hat, sucht zum 1. September eine ähnliche Stelle. Näheres Dresdner Straße Nr. 55, im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine **gesunde Amme** sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Adressen erbittet man Antonstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht einige Aufwartungen. Das Nähere Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe, bei Frau Göthe.

Ein **solides Mädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zum Weißnähen und Ausbessern zu besetzen. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse bei Mad. Kämpfe in Auerbachs Hofe niederlegen.

Ein aus **braver Familie** und guter Erziehung gebildeter junger Mensch von 15 Jahren, im Altenburgischen gebürtig, will zum 1. September d. J. in eine hiesige Handlung in die Lehre treten und sucht, da er keine Bekanntschaft hat, während der Dauer seiner 5jährigen Lehrzeit in einer achtbaren Familie gegen ein billiges Honorar für Kost und Logis ein baldiges Unterkommen zu finden. Darauf Reflectirende mögen Adressen Petersstraße Nr. 39 im Gewölbe des Herrn Kaufmann Parsleben gefälligst niederlegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten von einem pünktlich zahlenden Handwerksmann ein Familienlogis in der Ritterstraße oder deren Nähe. Adressen mit A. B. bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 70 bis 100 Thlr. in der Stadt oder an der Promenade. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße, 3 Rosen 2 Tr. im vordern Hause.

Gesucht wird sofort für eine junge Dame ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre F. & M. H. 8. niederzulegen.

Ein kleines möbliertes Stübchen nebst Schlafkammer, in welchem jedoch 2 Betten stehen können, mit Aufwartung, wird in der Nähe des Schlosses von einem Königl. Beamten in dem Preise von 30—40 Thlr. zum 1. October zu miethen gesucht. Gefällige Adressen abzugeben beim Schlosscastellan Herrn Seidel.

Eine anständig möblierte Stube nebst Schlafstube in Reichels Garten, sogleich zu beziehen, wird zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten beliebe man bei Herrn Rudolph Leuschner in der Burgstraße abzugeben.

Zu vermieten

ist von jetzt an ein Haus, welches sich zu einem Cigarren- oder andern Fabrikgeschäft eignet, mit Logis. Zu erfragen Auerbachs Hof bei Krüger.

Zu vermieten ist wegen Versetzung eines Beamten der bayerischen Eisenbahn zu Michaelis auf der hohen Straße Nr. 2a ein Familienlogis in der 1. Etage vorn heraus mit sehr schöner Aussicht in Gärten und ins Freie auf der Mittagsseite, bestehend aus einer größeren und einer kleineren Stube, einer Kammer und Küche in einem Verschluß, desal. Keller, Bodenraum, Holzstall und Garten, für den Preis von 58 fl jährl. Näheres parterre.

Zu vermieten ist Ostern 1852 die aus 5 Stuben und Zubehör bestehende 2. Etage in Nr. 25 der Katharinenstraße durch Adv. Prage jun.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab ein kleines Hoflogis 2 Treppen hoch in Nr. 11 des Thomaskäfigens. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Michaelis ab am Thomaskirchhof Nr. 8 ein kleines Familienlogis. Das Nähere früh von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr 1 Treppe hoch bei dem Besitzer.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Familienlogis Grenzgasse Nr. 77 am Kuchengarten.

Zu vermieten sind ein paar Niederlagen Gerbergasse 53, 1 Treppe zu erfragen.

Verhältnisse halber ist ein Familienlogis zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Zuerfragen gr. Windmühlenstr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten sind an ledige Herren drei freundliche Stuben mit oder ohne Möbeln in Auerbachs Hof Nr. 7, vom Neumarkt herein 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort in 1. und 2. Etage freundliche gut möblierte Stuben Tauchaer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist billig eine freundliche möblierte Stube kleine Fleisberggasse Nr. 11, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Küche Gerbergasse Nr. 53, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmöblierte Stube nebst Altoven, meßfrei, an Herren Neukirchhof Nr. 46, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut möblierte Stube mit Schlafzimmer Ritterplatz Nr. 18.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine große schöne Stube mit geräumigem Schlafcabinet, hell, freundlich und mit angenehmer Aussicht, Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Zwei schöne Zimmer nebst Altoven, mit oder ohne Möbeln, zusammen oder einzeln, sind billig sogleich zu vermieten Brühl Nr. 86, 4. Etage.

Eine möblierte Stube ist zu vermieten für einen oder 2 Herren Querstraße Nr. 6.

Eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafgemach und separatem Eingang ist an einen oder 2 Herren sogleich zu vermieten Inselstraße Nr. 9 im Gartengebäude.

Ein freundliches möbliertes Garçonlogis von Stube und Kammer ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstr. 9 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen Querstraße Nr. 23 im Hofe links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, die außer Haus arbeiten, große Windmühlenstraße Nr. 48 bei Seiner.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle in der Colonnadenstraße Nr. 2. J. G. Seitze.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnitzer Straße Nr. 15 parterre.

Stallung für 2 oder 3 Pferde, Wagenremise, Kutscherwohnung ist zu vermieten Schloßgasse Nr. 13.

Sommerfest der Gesellschaft 19

in Dessau Sonntag den 10. August 1851.

Omnibuswagen werden Vormittags 11 und Nachmittags 2 Uhr am Peterschießgraben zur Abfahrt bereit stehen.

Billets und Programme sind bei Herrn Kaufmann Netto, Reichstraße Nr. 13, und Herrn Kaufmann Börner, Münzgasse Nr. 3, in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Tanzunterricht. Vom 5. d. Mts. beginnt ein neuer Kursus, an welchem Herren u. Damen noch Theil nehmen können. Die Anmeldungen finden Dienstag, Mittwoch und Sonnabend Abends von 1/2 8 Uhr im Leipziger Salon, die übrige Zeit in meiner Wohnung, Reudnitz, Seitengasse Nr. 81 statt. Morgen Übungsstunde. S. Schorch.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 5. August

Großes Concert (Hornmusik).

Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor des 4. Bat. L. E. W. Serfurth.

Heute Dienstag großes Concert in

Weils Restauration.

Es kommt dabei am Schluß von E. Winkler zur Aufführung:

Schlacht-Fantasia (großes Potpourri).

1. **Adagio.** Congress der Monarchen, wobei sie sich nicht einigen, und der Krieg wird proclamirt. 2. **Allegro.** Die Krieger nehmen Abschied. 3. **Marche brillante.** Ausrücken des Heeres. 4. **Adagio.** Schlachtgebet v. Th. Körner. 5. **Allarm.** Generalmarsch, Cavalleriesignale, es wird zum Vorrücken und Einbauen commandirt. 6. **Allegro furioso.** Die Schlacht. 7) **Marciale.** Die Gefallenen werden feierlich unter Stockengeläute zur Erde bestattet. 8. **Accelerando.** Die Armee zieht sich zusammen, um 9. **Siegesmarsch,** in das Vaterland fröhlich zurückzukehren. 10. **Finale.** Jubelfeier mit Fanfaren, Feuerwerk und Schlußdecorationen.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 12 Pf.

Das Musikchor von W. Wend.



Weils Rhein. Restauration.

Heute Abend

Concert

mit großartiger Beleuchtung und Feuerwerk,

wobei à la carte gespeist wird, nebst der gewöhnlichen Karte. Allerlei.

Die Gose, das Löbnitzer, so wie das Baierische sind zu empfehlen.

Schleuszig.

Alltäglich die so beliebten Eierkuchen, Cotelettes, Beefsteaks, neue Häringe, neue Kartoffeln, neue saure Gurken und neues Brod, dazu ladet ergebenst ein J. G. Pollter.

Morgen Mittwoch großes Concert in Stötteritz,

wobei Allerlei mit Cotelettes, Bohnen mit Zunge, gespickte Rindsleber mit gebackenen Kartoffelkloßchen, Ente mit neuem Weinkraut, Gänsebraten und vorzügliche neue Kartoffeln mit neuem Haring, Kirsch-, Johannisbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeekuchen.
Anfang des Concerts 5 Uhr. **Schulze.**

Echt Nürnberger Märzbier.

Heute früh wird die dritte Sendung von diesem vorzüglichen Biere in Schank genommen, welches ich seiner Malzreichtum und seines feinen Geschmacks wegen einem geehrten Publicum bestens empfehle.
NB. Heute früh **Speckkuchen.** **F. Friesleben am Markt.**

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag Concert.

Es ladet freundlichst ein das Musikchor von **C. Föld.**



Unter Direction Herrn **Föld's** halte ich heute ein großes Concert, wozu zum Besuche erinnert
C. W. Grohmann,
Insel Buen Retiro.

Petersschuessgraben.

Heute Abend Garten-Concert. Anfang 6 Uhr.
C. Starke.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Dienstag den 5. August

Großes Concert vom Stadtmusikchor.
Anfang 6 Uhr. **Fr. Niede.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heutigen Concert ladet zu einem Töpfchen excellen-
ten Eisbier nebst verschiedenen Speisen ergebenst ein
der Restaurateur.

Eisbier empfiehlt bestens **E. Dürr.**
Bairisch à 15 S., vorzüglich gutes Lagerbier à 13 S.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends
frische Wurst.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
Wenzel Schulze, Frankfurter Straße Nr. 49.

Heute von 8 Uhr an Speckkuchen bei
Eduard Grohmann, Ritterstraße Nr. 13.

5 Thaler Belohnung.

Vermisst wird seit dem 25. Juli a. c. ein kleiner brauner Koffer.
Wer zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, erhält obige Be-
lohnung im Comptoir des Hotel de Baviere in Leipzig.

Verloren wurde am 3. August ein ausgebeffelter Schuh aus
der Universitätsstraße bis an die neue Pforte. Der ehrliche
Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Gewand-
gäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

Verloren wurde auf der Dresdner Straße ein Päckchen, ent-
haltend Spigen und Blumen. Gegen Belohnung abzugeben da-
selbst Nr. 39, 1. Etage.

Verloren wurde Sonntag früh den 3. August vom Lauchaer
Thore bis zum Schützenhaus eine goldene **Porzette.** Der ehr-
liche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen Dank oder gute
Belohnung Zeiger Straße Nr. 2, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 3. Aug. von Ehrenberg über Lindenau
nach Leipzig durch die kleine Funkenburg ein weißes Batisttaschen-
tuch, gest. **E. H.** der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Beloh-
nung hohe Straße Nr. 27 a, 2 Treppen.

Abhanden kam den 3. August auf einem Arm in die Pleiße
von der Floßerpedition bis zur Nonnenmühle ein großes Wasch-
und Gurkenfaß. Man bittet, solches gegen Belohnung abzugeben
Flossplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend in der Hainstraße von einem
Kinde ein neuer Damen-Lederstiefel. Gegen Belohnung abzugeben
an den Hausmann im Theater.

Verloren wurden Mittwoch den 30. Juli ein paar Haupt-
schlüssel. Wer solche in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine be-
deutende Belohnung.

Verloren wurde Sonntag auf dem Wege nach dem Friedhof
ein goldner Ohrring mit rothen Steinen. Der ehrliche Finder wird
gebeten, ihn gegen Dank u. gute Belohn. abzugeben Hospitalstr. 5 part.

Ein kleiner schwarzer Wachtelhund männlichen Geschlechts, mit
einem messing. Draht-Halsband, hat sich am vergangenen Sonnabend
Nachmittag im Rosenthal verlaufen. Der Wiederbringer erhält
eine gute Belohnung Hainstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Entflohen ist in den gestrigen Vormittagsstunden (den 4. Aug.)
ein schwarzgefleckter Canarienvogel, wofür eine gute Belohnung
dem Ueberbringer gegeben wird beim Hausmann Herrn **Börsch-**
mann, Katharinenstraße Nr. 2.

Wegen Verfälschung und Nachahmung

lassen wir jetzt unsere sämtlichen Etiquetten für das Königreich
Preußen und die benachbarten Zollvereins-Staaten bei den Herren

Winckelmann & Söhne in Berlin

machen, weil uns dadurch das Recht wird, die Verfälscher unserer
Etiquetten durch die Herren **Winckelmann & Söhne** verfolgen
lassen zu können. Zu diesem Zwecke haben wir ein einfaches Eti-
quette anfertigen lassen, worauf deutlich gedruckt steht:

Zur Verbütung der Nachahmung lith. bei
Winckelmann & Söhne in Berlin

und bitten wir bei Prüfung der Etiquetten genau darauf zu achten, ob
die Firma der Herren **Winckelmann & Söhne,** ebenso wie
hier bemerkt, gedruckt steht.

Am in der Champagne im Jahre 1851.

Renaudin Bollinger & Co.

Ist denn beim Sinken der Patent-Threads-Preise durchaus keine
einstimmige Festhaltung möglich? — da doch beim Steigen des
Curses dieselbe sehr schnell statt fand; denn sonst wäre dies ja
keine folgerechte, sondern eine sehr gemeine Handlungsweise.

Durch unsere Blicke bewährte sich aufs Neue
die unveränderliche Treue.

Am 3. d. Mts. Nachmittags.

Liebes **Mariechen!** Es bittet sehr, heute Dienstag Abends
9 Uhr da zu erscheinen, wo wir Abschied nahmen. Sie werden
gewiß Ihr Versprechen halten. **Schug am Garten.**

Wü heißt? Krütük? Hab' üch doch nicht gehört, daß Jömand
hat wollen krütüfüren düse Charaden! Au contraire, üm Gögön-
theul, gelacht haben sü — unzer der Krütük, haben sü ge-
sagt, sünd düse Charaden — und dann haben sü wider ge-
lacht. Und das nönnt düser Mönsh Krütük? **Zwickauer.**

Bei seiner Abreise von hier ruft seinen Feunden **R. Augustin,**
Raphael, Kubu, Dreiling und dem interimistischen Haus-
papa in Nr. 10 ein freundliches Lebewohl

Gauschitzfabereb,

Erkneipier, Mitredacteur der Volkslesebibliothek.

* **A—a** * Morgen Abends 8 Uhr Hauptclubversamm-
lung in der Centralhalle.

H—a. Goldne Säge.

Alle Freunde der Homöopathie

werden hierdurch zu den Sitzungen des homöopathischen Centralvereins, welche am 9. und 10. August im Hotel de Pologne gehalten werden, ergebenst eingeladen. Der 9. ist von früh 10 Uhr an zu wissenschaftlichen Vorträgen bestimmt, am 10. hingegen wird um dieselbe Zeit eine Vorfeier zur **Entthüllung des Sabnermann-Denkmal**s und um 12 Uhr die **Entthüllung** selbst stattfinden. Um 2 Uhr beginnt die Festtafel.

Zu den wissenschaftlichen Vorträgen und der Vorfeier erhält man die Einladungskarten gratis bei dem derzeitigen Director Dr. **Welcher** im Hotel de Pologne, zur Festtafel werden die Karten gegen Erlegung von 1 Thlr. 10 Neugr. von den Herren **Großberger** und **Kiel** ebendasselbst ausgegeben.

Leipzig, den 3. August 1851.

Der homöopathische Centralverein.

Die Herren Buchbindergehülfen werden hierdurch auf morgen Abend 8 Uhr zu einer Besprechung eingeladen. L. D. **Rörder** (Dtmann).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: **Welschtohl mit Schöpfenfleisch.**

Ungekommene Reisende.

Der Prinz **Georg** v. Anhalt-Desau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Arnaut, Schausp. v. Halberstadt, und
Arnold, Geh. Reg.-Rath v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
Armann, Kfm. v. Cassel,
Arndt, Kfm. v. Wittenberg, und
Arndt, Kfm. v. Weissen, Palmbaum.
Arndt, Frau v. Wien, Stadt Breslau.
Arndt, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Brunngräber, Weinhdlr. v. Bennhausen, g. Hahn.
Bertling, Arzt v. Frankfurt a/M.,
Burton, Hauptm. v. Kaschau, und
v. Brobeck, und
v. Babek, Gutsbes. v. Lemberg, St. Rom.
Bauer, Def. v. Illig, Stadt Mailand.
Berger v. Lengerick, Fabr. v. Wandsbeck, und
Brimning, Schausp. v. Petersburg, St. Nürnberg.
Beier, Lehrer v. Gertig, weißer Schwan.
Braun, Oberamt. v. Glanzig, und
v. Boguslawski, Gräfin v. Igleschow, Palmb.
v. Berlepsch, Frl. v. Hennigleben, St. Gotha.
Beck, Kfm. v. Erfurt, grüner Baum.
Böcker, Pastor v. Gifberg, St. Dresden.
Burr, Rent. v. Washington, S. de Pologne.
Govus, Kfm. v. New-York, Stadt Rom.
Döring, Kfm. v. Plauen, goldner Hahn.
Domsch, Def. v. Faugen, Stadt Nürnberg.
Dieze, Dir. v. Magdeburg, Palmbaum.
Demmer, Fräul. v. Wien, und
Dienemann, Pastor v. Scharten, St. Breslau.
Epstein, Frau v. Warschau, und
v. Elser, Kammerh. v. Dresden, S. de Bav.
Erdbmann, Gutsbes. v. Jechen, und
Eisenberg, Kfm. v. Hagen, Palmbaum.
Eichowski, Gutsbes. v. Posen, Hotel de Bav.
Fischhof, Prof. v. Wien, Hotel de Baviere.
Fiebel, Prediger v. Halle, Stadt Rom.
Fehmel, Lehrer v. Eilenburg, weißer Schwan.
Frolich, Kfm. v. Nürnberg, und
Fleischmann, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.
v. Fransack, Part., und
v. Foucauld, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
Friedrich, Gutsbes. v. Weisbach, Münchner Hof.
Grühl, Kfm. v. Weisensfeld, grüner Baum.
Greemer, Part. v. Christiania, Hotel de Bav.
Gerbet, Landger.-Beisitzer v. Dippoldiswalde,
Gröber, Kfm. v. Ritschau, und
Günther, Kfm. v. Weissen, Stadt Rom.
Gröber, Kreisger.-Rath v. Goslar,
Großer, Gutsbes. v. Giersdorf,
Geißler, Lehrer v. Brettin,
Geißler, Lehrer v. Eilenburg,
Geißler, Rector v. Schleußig,
Georgi, Appreteur v. Lichtenstein, und
Glocke, Kfm. v. Kurfürsten, Palmbaum.

Gerber, Stud. v. Iserlohn, Rauchwaarenhalle.
Hiller, Fabr. v. Zachenberg, Stadt Nürnberg.
Giepe, Schausp. v. Mannheim, goldner Hahn.
Hübemann, Kfm. v. Berlin, und
Haast, Part. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Hanenberg, Kofhdir. v. Nürnberg, gr. Baum.
Heinrich, Kfm. v. Magdeburg,
Hoffmann, Kfm. v. Erfurt, und
Herbst, Insp. v. Biesenrode, Palmbaum.
Hable, Rent. v. Waldstein, und
Hempel, Frau v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Hartmann, Part. v. Berlin, und
Haase, Fabr. v. Hermannshof, Hotel de Pol.
Hilg, Landyndic. v. Hildesheim, S. de Bav.
Jaquet, Frl. v. Paulsdorf, Stadt Breslau.
v. Kroßigk, Kammerherr v. Bernburg,
Keller, Kfm. v. Halberstadt, und
Krugmann, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.
Klegler, Gerber v. Nürnberg, Stadt Rom.
v. König, Frau v. Nordhausen, St. Nürnberg.
Köhler, Kfm. v. Pilsau, Stadt Nürnberg.
Koch, Gutsbes. v. Otterleben, Palmbaum.
Kratky, Tonkünstler v. Prag, blaues Kof.
Knoch, Fabr. v. Hirschberg, Stadt Dresden.
Költzsch, Kreisger.-Dir. v. Grottkau, Münchn. Hof.
Lempert, Part. v. Göttingen, und
v. Lindenau, Baron v. Dresden, Münchner Hof.
Lommasch, Gbes. v. Ullersdorf, St. Dresden.
Lassar, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Lees, Part. v. London,
Leroy, Frau v. Paris, und
Lempert, Kfm. v. Burtisheid, Hotel de Bav.
Loose, Part. v. Bernburg, Palmbaum.
Lampert, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pol.
Maßl, Stadtpfarrer v. Passau, St. Nürnberg.
Meirner, Kfm. v. Gotha, Rauchwaarenhalle.
v. Maas, Freiherr v. Schwerin, Palmbaum.
Messer, Part. v. London, Stadt Breslau.
Mende, Fabr. v. Finkenwalde, Elefant.
v. Murski, Fürst v. Petersburg, S. de Pologne.
Meyerhof, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Mathia, D. v. Lindenhof,
Mangelndorf, Stud. v. Dresden, und
Nichols, und
Müller, Kaufm. v. Dessau, Hotel de Pologne.
Nickels, D. v. Jena, Stadt Wien.
Newbold, Rent. v. New-York, S. de Pologne.
v. Niemicki, Gutsbes. v. Warschau, St. Rom.
v. Niebelsdorfer, Landesältester v. Medlau, gr. Blumenberg.
Neupauer, Part. v. Prag, und
Nitzsche, Kfm. v. Eibenstock, Palmbaum.
Otto, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Baviere.
Otto, Secret. v. Delitzsch, weißer Schwan.
Ottley, Frau v. Suhli, Stadt Breslau.
Pausler, Pastor v. Aulig, grüner Baum.

Belagkoff, Kfm. v. Ulberfeld, und
v. Pauren, Gutsbes. von Sterzdorfen, Hotel de Baviere.
Pabst, Kfm. v. Pilsau, und
v. Polke, Part. v. München, St. Nürnberg.
Peruz, Banq. v. Leipzig, Stadt Hamburg.
Pockelmann, Gbes. v. Kl.-Otterleben, Palmb.
Philippfen, Kfm., und
Philippfen, Cand. v. Kopenhagen, S. de Pol.
Rudolph, Affessor v. Weissen, und
Rhein, Prof. v. Gera, Stadt Dresden.
Ruhl, Kfm. v. Washington, Rauchwaarenhalle.
Rauschert, Brauereibes. v. Mainz, St. Nürnberg.
Romberg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Rosenbocher, D. v. Prag, gr. Blumenberg.
v. Reyher, Generalleutn. v. Berlin, St. Rom.
Rodermund, Part. v. Hannover, Palmbaum.
Schneider, Maler v. Erfurt,
v. Seebach, Forststr. v. Großenhain,
v. Seckendorf, Gesandter v. Brüssel,
Stich, Hofschauspieler v. Berlin,
Schlemberger, Chemiker v. Brüssel, und
Salomato, Kfm. v. Haag, Hotel de Baviere.
Schreiber, Part. v. Dessau, Diezes S. garni.
Steinbeck, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Wien.
Sommermeier, Fabr. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
v. Sander, Kfm. v. Pilsau,
Steinlechner, Stud. v. Wien,
Stern, Kfm. v. Breslau,
Schirlich, D. v. Stargardt, und
Steinlechner, Stud. v. Prag, Stadt Nürnberg.
Steiner, Mechaniker v. Klattau, und
Spicdil, Prof. v. Pilsen, Stadt Mailand.
Schröder, Frau v. Altenburg, 3 Könige.
Sisnach, Kfm. v. Ronneburg, Stadt Berlin.
Schwarz, und
Schmoll, Kaufm. v. Cassel, und
Schlobach, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Stegmann, Frau v. Nordhausen, Stadt Gotha.
v. Schwedel, Gutsbes. v. Posen, und
v. Spiegel, Kreisger.-Rath von Ansbach, Hotel de Pologne.
den Tex, Prof. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
Taubner, Kfm. v. Prag, Rauchwaarenhalle.
Tillemann, Buchhalter v. Finkenwalde, Elefant.
Uelich, Schriftsetzer v. Aachen, Palmbaum.
Ushmorik, Prof., D. v. Posen, Stadt Gotha.
Winkler, Gutsbes. v. Wernsdorf, St. Breslau.
Wrede, Kfm. v. Braunschweig, und
Wertheimer, Frau v. Nürnberg, gr. Blumenb.
Wiener, Frau v. Breslau, und
Weber, Baumstr. v. Waldenburg, S. de Prusse.
Würschmidt, Kfm. v. Altenburg, Stadt Gotha.
Ziegler, Cand. v. Zürich, Stadt Hamburg.
Zarnack, Prediger v. Brandenburg, Palmbaum.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 4. Aug. Ab. 17° R.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **E. Polz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **E. Polz**.

Hierzu eine außerordentliche Beilage, die Landtagswahlen betreffend.